

*Fair. Menschlich. Nah.*

**Hier bist du richtig.**

**100 Jahre Ausbildung in der Kreissparkasse Halle (Westf.)**



Ausbildung gestern und heute. Die ältere Generation hat die Arbeitsplätze mit Saldiermaschine und Mikrofiche-Gerät noch kennengelernt. Für die heutigen Auszubildenden gehören PCs, Tablets und Apps ganz selbstverständlich zum Arbeitsalltag. Zur zeitlosen Standardausstattung zählen nach wie vor Telefon und Taschenrechner.

Bei der Ausstellungseröffnung von links: Hartwig Mathmann (Vorstandsvorsitzender), Henning Bauer (Vorstandsmitglied), Maik Hoppe (Personalleiter), Michael Kaiser (Referent Kaufm. Ausbildung Kreis Gütersloh, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld), Sabrina Henneke (Ausbildungsleiterin), Leah Lünse und Tom Alec Nöcker (beide Auszubildende, Start 2019) sowie Julian Hoffmann (vorn rechts, sitzend, Auszubildender, Start 2018).

Halle (Westf.), 19. August 2019

Vor fast einhundert Jahren, man schrieb den 1. September 1920, trat ein junger Mann in die Dienste der Kreissparkasse Halle (Westf.) ein. Er war der erste „Lehrling“, der hier seine Berufsausbildung begann und damit den Anfang der Ausbildung bei dem Haller Kreditinstitut markiert. Seit nunmehr 100 Jahren bildet die Kreissparkasse junge Menschen zu Bankkaufleuten aus. Zu diesem besonderen Jubiläum hat die Kreissparkasse eine Ausstellung konzipiert, die Meilensteine und Inhalte der Ausbildung von 1920 bis heute veranschaulicht. Sie gibt einen Überblick über den Wandel der Ausbildung im Laufe der Zeit bis zum heutigen Berufsbild

Bankkauffrau / Bankkaufmann. Ehemalige und heutige „Azubis“ kommen zu Wort. Vom 19. August bis zum 6. September 2019 ist die Ausstellung in der Sparkassen-Passage in Halle zu sehen.

### **„Männlicher Lehrling“ gesucht“**

In den frühen Jahren bildete die Kreissparkasse lediglich einen „Lehrling“ aus. Mit dem Wachstum des Kreditinstituts wuchs ab 1935 auch die Zahl der „Lehrlinge“. Der Beruf war zunächst eine rein männliche Domäne. Davon zeugt eine Anzeige aus den dreißiger Jahren, mit der ein „Männlicher Lehrling“ gesucht wurde. Die ersten weiblichen „Lehrlinge“ wurden im Jahr 1939 begrüßt. Heute ist der Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau bei jungen Frauen und Männern gleichermaßen beliebt.

Rund 530 „Azubis“ wurden in 100 Jahren bei der Kreissparkasse Halle ausgebildet. Die Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Jahrgängen richtete sich in der Regel nach den betrieblichen Erfordernissen. Ausnahmen bilden zwei gravierende schulpolitische Ereignisse: die Kurzschuljahre 1966/1967 und der Doppelabiturjahrgang 2013. In beiden Fällen hat die Kreissparkasse eine höhere Zahl von Ausbildungsplätzen bereitgestellt. In den Kurzschuljahren 1966/1967 gab es jeweils zwei Ausbildungsgänge. Am 01.04.1966 begannen acht Personen ihre Ausbildung, zum 01.12.1966 waren es noch einmal vier Personen. Am 01.04.1967 und am 01.12.1967 starteten jeweils fünf Personen mit ihrer Berufsausbildung. 2013, dem Jahr des Doppelabiturs aufgrund verkürzter Schulzeit, stellte die Kreissparkasse 15 Auszubildende ein. Ab 1968 begann die Ausbildung am 1. August jeden Jahres, seit 2003 starten die Auszubildenden jeweils am 1. September.

### **Vom Sparkassenlehrling bis zum Bachelor**

Am Zeitstrahl zur 100-jährigen Geschichte lässt sich die Professionalisierung der Berufsausbildung ablesen. Bei der Kreissparkasse stellte man in den frühen Jahren „Sparkassenlehrlinge“ ein. Im Dezember 1941 wurde erstmals der „Lehrberuf in Kreditinstituten“ als anerkannter Lehrberuf verzeichnet. Dieser Abschluss wurde im September 1961 durch den dann vom Bundeswirtschaftsministerium anerkannten Ausbildungsberuf „Bankkaufmann“ ersetzt.

Die Abschlussprüfungen wurden zunächst vor der Wirtschaftskammer Bielefeld, später dann vor dem Prüfungsausschuss der Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule für Minden-Ravensberg-Lippe und zusätzlich vor der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld abgelegt. Heute werden die Abschlussprüfungen ausschließlich von der Industrie- und Handelskammer in Bielefeld abgenommen. Der Berufsschulunterricht

erfolgt für alle Bankkaufleute im Kreis zentral am Reinhard-Mohn-Berufskolleg in Gütersloh.

Ein Duales Studium ist bei der Kreissparkasse neben der Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau seit dem Jahr 2016 ebenfalls möglich. Dabei werden außer der Bankausbildung die Abschlüsse „Sparkassenbetriebswirt/in“ und „Bachelor of Arts“ erworben. In Kooperation mit externen Ausbildungspartnern sind auch bankfernere Ausbildungsgänge möglich. Im Jahr 2007 begann erstmals ein Kaufmann für Versicherungen und Finanzen seine Ausbildung. Ab 2019 ergänzt die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration das Qualifizierungsangebot.

### **Ausbildung im Wandel**

Waren früher überwiegend bankinterne, verwaltende und buchhalterische Aufgaben von den „Lehrlingen“ zu erledigen, so steht seit der Novellierung der Ausbildungsordnung im Dezember 1997 die Kundenberatung im Vordergrund. Die Ausbildung „Bankkaufmann/ Bankkauffrau“ endet mit einem Kundenberatungsgespräch als mündliche Prüfung. Auf die Kundenorientierung werden die Auszubildenden von Beginn an auch im Betrieb in Seminaren und Coachings vorbereitet. 2017 wurde eine „Azubi-Filiale“ erstmals in den Ausbildungsplan aufgenommen. Auszubildende des dritten Lehrjahres führen für zwei Wochen eigenständig eine Filiale und erwerben dabei zusätzlich Wissen und Sicherheit im Kundenkontakt.

Auch sind die Auszubildenden heute zunehmend digital unterwegs. Das gilt für die Kundenberatung ebenso wie für die Wissensvermittlung in der theoretischen Ausbildung. Seit 2016 gibt es mit dem Prüfungs-TV eine digitale Lernform im Ausbildungskonzept und ab dem Jahr 2017 einen digital geführten Ausbildungsnachweis (das vormalige Berichtsheft). Auszubildende haben die Kreissparkasse auch in die Sozialen Medien gebracht. In zwei Projekten wurde der Instagram-Account entwickelt und ein WhatsApp-Praktikum für Berufsinteressenten angeboten.

Der digitale Weg ist auch bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz üblich. Alle Bewerbungen erreichen die Kreissparkasse heute über die Internetseite ([www.kskhalle.de/karriere](http://www.kskhalle.de/karriere)). Die Ausstellung informiert über die einzelnen Schritte der online-Bewerbung. Der erste direkte Kontakt zur Kreissparkasse erfolgt oft bereits vorher durch persönliche Anfragen, in Bewerbungstrainings, bei Berufsfelderkundungen oder während Schülerbetriebspraktika.

Die Besucher der Ausstellung sind herzlich eingeladen zu einem Rundgang durch 100 Jahre Ausbildungsgeschichte bei der Kreissparkasse Halle und zu einem Überblick über die heutige Ausbildung von Bankkaufleuten.

Für Informationen zur Ausbildung oder zum Dualen Studium steht Ausbildungsleiterin Sabrina Henneke gern zur Verfügung (Telefon 05201 893-245/E-Mail: [personal@kskhalle.de](mailto:personal@kskhalle.de)).